



Black Mollys *POECILIA SPHENOPS*

HERKUNFT UND GESCHICHTE

Mollys oder Spitzmaulkärpflinge stammen aus dem südlichen Nordamerika, Mittelamerika und dem nördlichen Mittelamerika. Sie leben sowohl in Süßwasser wie auch im Brackwasser, das heisst in Süss-Salz-Mischwasser.

LEBENSERWARTUNG

Mehrere Jahre

GRÖSSE DER ERWACHSENEN FISCHE

Männchen bis 8 cm

Weibchen bis 12 cm (unter optimalen Bedingungen)

WAHL DER RICHTIGEN BLACK MOLLYS

Suchen sie gesunde, normal schwimmende und atmende Tiere aus. Vom Molly gibt es zahlreiche Farb- und Formvarianten. Wählen Sie nur Tiere, die nicht zu extreme Flossenvergrößerung und Depigmentierung aufweisen.

LEBENSWEISE UND TIERGERECHTE HALTUNG

Black Mollys brauchen als schwimmfreudige Tiere Becken mit mindestens 120 cm Länge mit guter, stellenweise sogar dichter Bepflanzung und genügend freiem Schwimmraum. Auch Schwimmpflanzen, deren Wurzeln dicht ins Wasser ragen, werden gern als Verstecke benutzt. Es kann ein gewisser Algenbewuchs belassen werden: Mollys weiden wie andere Lebendgebärende Zahnkarpfen auch gerne Algen ab. Black Mollys sind empfindlich auf zu hohe Nitratwerte und Verunreinigungen im Wasser, daher ist eine leistungsfähige Filterung, regelmässiges Absaugen von Sinkstoffen vom Bodengrund und ein häufiger Wasserwechsel (ein Viertel jede Woche) angesagt.

Wasserhärte: 18-30 dH°

Temperatur: 20 - 28 °C, besser 25 - 28 °C

Säuregrad: leicht alkalisch (pH 7.5 - 8.2)

Zusatz von 10g Meersalz ohne Iod je 10 l Wasser, bei Liberty-Mollys 20g /10 l

GRUPPEN

Als Schwarmfische sollten Mollys nie allein gehalten werden! Mollys können gut in gleichgeschlechtlichen Gruppen gehalten werden, um die unkontrollierte Vermehrung dieser lebendgebärenden Fische zu verhindern - pro Wurf können Mollyweibchen bis zu 100 Junge zur Welt bringen! Solange die Männchen keine Weibchen sehen, sind sie untereinander friedlich. Die Bestimmung der Geschlechter ist bei erwachsenen Tieren dann sehr einfach. Erwachsene Molly-Männchen sind am Gonopodium (zum Fortpflanzungsorgan umgewandelte Afterflosse) zu erkennen. Mollys sind normalerweise gegenüber anderen Fischarten friedlich. Sie sollten jedoch nicht zusammen mit Fischen gehalten werden, welche gerne an Flossen zupfen, wie zum Beispiel die guppyverwandten Hochlandkärpflinge oder die Sumatrabarbe. Eine Gruppe von Mollys lässt sich im Aquarium gut mit bodenlebenden Welsen vergesellschaften.

NAHRUNG

Mollys sind Vegetarier und fressen hauptsächlich den feinen Algenfilm von Pflanzen und Aquarienwänden. Sie werden zusätzlich mit pflanzlichen Aquarienfischflocken, Vogelmiere, Wasserlinsen, kleingeschnittenem Salat, Spinat und zerquetschten Erbsen gefüttert. Die pflanzliche Kost wird durch etwas tierisches Eiweiss (Enchyträen, Cyclops, Wasserflöhe...) ergänzt. Das Futter sollte aber dennoch nicht zu viel Eiweiss resp. tierische Produkte enthalten, da dies das Nitratgleichgewicht im Aquarium belastet. Fütterung in mehreren kleinen Portionen täglich hat sich bewährt. Nur soviel Futter verabreichen, dass es gefressen wird, bevor es zu Boden gesunken ist!

VERHALTEN

Mollys haben ein sehr interessantes Sozialverhalten. Wenn Männchen und Weibchen zusammen gehalten werden, umwerben die Männchen die Weibchen, präsentieren sich ihnen und fordern sie durch Schnauzenberührung am Bauch zur Fortpflanzung auf. Werden die Tiere in gemischten Gruppen gehalten, sollten mehr Weibchen als Männchen gehalten werden, damit diese die Weibchen nicht zu stark bedrängen können. Bei Gruppen von 4-5 Männchen gibt es weniger Streitigkeiten als bei weniger Tieren.

Herausgeber:

Schweizer Tierschutz STS, Eva Waiblinger, Fachstelle Heimtiere,
Dornacherstrasse 101, 4008 Basel. Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90,
www.tierschutz.com, sts@tierschutz.com

Heimtier-Beratung: Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Tel. 061 365 99 86

Ratgeber «Lebensraum Aquarium», farbig, kostenlos. Bestellung gegen ein an sich selbst adressiertes, frankiertes C5-Couvert oder online unter www.tierschutz.com/publikationen

Fair-fish Zierfischberatungstelefon:

Montag bis Freitag 9 bis 10 Uhr, Tel. 0900 220 220 (2.90 Fr. pro Minute)